

# Ich will nicht dauernd Schule neu erfinden!

Beitrag von „endine“ vom 24. März 2012 10:53

**Zitat Silicium:**

„ [endine](#): Wow, you made my day

**Finde ich wahnsinnig interessant. Darf ich fragen, warum Du Dich so gut auskennst?“**

**Antwort: Das hat mit meiner beruflichen Tätigkeit als Fachleiter zu tun.**

**Mehr an Interessantem:**

- **Was Spitzer zur modernen Schriftspracherwerbsdidaktik sagt, findest Du in aller Kürze unter:** [http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/20...35\\_3943b63e.mp3](http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/20...35_3943b63e.mp3), zum Nachlesen unter [http://www.grundschulservice.de/Elternbrief Nr. 13.htm](http://www.grundschulservice.de/Elternbrief_Nr._13.htm) /Kapitel XVII (roter Kasten)
- **die derzeitige Unterrichtspraxis Praxis:** <http://www.planetopia.de/archiv/news-de...nen-sollen.html>
- **Der oben erwähnte Prof. Brügelmann** heute zu seiner Berufung: „**Als ich 1980 von der Universität Bremen auf eine Professur für Anfangsunterricht berufen wurde, hatte ich von Lese- und Schreibdidaktik kaum Ahnung. Um mich vor den Studierenden nicht zu blamieren, las ich alles, was ich in die Hände bekam ...“ Mehr dazu bei [http://www.grundschulservice.de/Elternbrief Nr. 13.htm](http://www.grundschulservice.de/Elternbrief_Nr._13.htm) / Kapitel XVI.** Wesentlich mitentscheidend für Brügelmanns Erkenntnisse über den Anfangsunterricht und für seine Erfindung des Spracherfahrungsansatzes war dann seinem Bekunden nach ein Bericht über Sylvia Ashton-Warner, einer neuseeländischen Schriftstellerin (Quelle meiner Einsamkeit, Roman), Malerin und Lehrerin. Ihren Berichten nach

erfand sie in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts eine neue Methode des Schriftspracherwerbs, mit der es ihr - ihrem eigenen Bekunden nach - seinerzeit gelungen sein soll, benachteiligte Maori-Kinder in Neuseeland in die Welten der Schrift einzuführen. (Mehr dazu in dem oben erwähnten Elternbrief!)